

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wāren spotten seiner weyffagē. Er ward bewe-  
get vntz zu dem zorn vber sein volck vmb ir vn-  
geystlicheyt. vñ gebot auffzusteygē die künig d  
caldeer. Dife erschlugē ir iungē in dem waffen  
in dem umbkreys ires heyligen tempels. vnd sie  
schoneten mit des altē. vñ des iungē. vñ d iunct-  
frawen. vñ des iunglings. Aber alle wurden sie  
geantwurt in ir hende. sie namē all heylige vaf  
des herrē. vñ die küniglichen vaf. vñ brachten  
sie in babilon. vñ zunttē an das haws des her-  
ren. vñ veruustē die maurē iherusalē. vñ zunttē  
an dy turn mit feur. Vñ veruustē alle ire zyer-  
liche ding. die keretē sy alle zunichtē. Vñ dy an-  
dern von dem waffen. fūrtē sie in babilon. vñ sy  
warē sein knecht vntz das regierte dy persē. in  
der erfüllung des worts des herrē in dē mund  
iheremie. vntz das dz land tett würdiglich seyn  
feyre. vnd feyret. In einem yeglichē zeyt seiner  
verlassung in der weyttrung sibentzig iar.

## Das II. Capitel. vñ cyrus

der künig den iudē erlaubnuß gabe. wid in ihe-  
rusalem zugeen. Vnd wie er auch die vaf des  
tempels widergabe. wie artharxerxi ein schrift  
gesendet ward. mit verclagung. das die iudē dy  
statt mit widerpawen solten.

### Als regieret der künig

**A**lperfarū in d volēdung des worts des  
herrē in dem mund iheremie. Er lück-  
et got den geyst cyri des künigs persarum. vnd  
prediget in allē seinē reych. durch die geschriff  
sagend. Dife ding spricht d künig cyrus persar-  
um. Der herre got israhel d hoh got. hat mich  
gesetzt zu einē künig des umbkreys d erde. vñ  
hat mir verkündet im zupawen ein haws in ihe-  
rusalē dz da ist i iudea. Welcher ist auß ewerm  
geschlecht. sein herre zych mit im auff gen ihe-  
rusalē. Vñ wievil wonē bey den stettē. die helf-  
fen in die da sein an d selbē statt. in gold. vnd in  
silber. in gabē. mit rossen. vñ viß. vñ mit andern  
dingen. die nach den gelübde werdē geleget in  
dz haws des herrē. das da ist in iherusalē. Vñ  
die steendē fürstē der geschlecht d dörffer des  
landes iudee auß dē geschlecht beniamin. vñ dy  
priester. vñ die leutē die vnser herr hat auffer-  
wecket auff zuziehen vñ zupawē dz haws des  
herrē. das da ist in iherusalem. die da waren in  
irē umbkreys. hülffen in allē irē silber. vñ gold.  
vñ viß. vñ vil der sijn erwecket ist. Vñ der künig

cyrus trug herfür die heyligen vaf des herren.  
die da het dargefüret nabuchodonosor der kün-  
ig babilon auß iherusalē. vñ het sie geheyliget  
seinē abgot. Vñ cyrus d künig persarū trug sie  
herfür. vñ gab die mitridato. der da w3 vber sey-  
ne schetz. Aber von dem würdē sy gegeben sal-  
manasaro dem verweser des lades iudee. Der  
selbē zal warē dife. Silbrine giehuaf od kelch  
zweytausent vierhundert. silbrin kōpff dreyszig  
Guldiner trinckuaf dreyszig. silbriner trinckuaf  
zweytausent. vñ vierhundert. Vnd andere vaf  
tausent. Aber aller vaf guldiner vñ silbriner  
fünfftausent. achthundert. vnd sechtzig. Vnd  
die würdē gegeben oder dargezalt salmanasa-  
ro. mit den die da auffzugē mit im von der ges-  
fenknuß babilon. in iherusalē. Aber in dē zeyt-  
ten artharxerxis des künigs persarū balsamus  
vñ mitridatus. vñ sebellius. vnd rathimus. bel-  
thimus. samelius d schreyber. vñ die andern dy  
da wonetē in samaria. vñ in den andern stetten.  
schribē artharxerxi dē künig einē vndertenigē  
brief von den. die da wonetē in iudea. vñ in ihe-  
rusalem. O herre. deine kind rathimus. vnd sa-  
bellius d schreyber. vnd dy andern deines hofs  
richter in celesiriam vñ phenicem. tun kund vō  
den dingē die da sein geschriben. Vnd nun sey  
kund dem herrē künig. das die iuden. dy da sein  
auffgestigen von euch zu vns. sein kumen in dy  
flüchtigen stat iherusalē. vñ in die bösen. Vnd  
pawen ir öfen. vñ stifften die mauren. vñ erlück-  
en den tempel. Vñ ist das die statt. vñ ir maurē  
werden volbracht. mit allein. die rentt vnd zins  
werden sie mit leyden zugebē. sūnder auch dem  
künig werden sie widersteen. Vñ darumb das  
man thut mit dē tempel. haben wir rechtlich ge-  
dacht das wir das nicht verachten. Aber das  
wir das kundmachen dem künig. also ob es den  
künig gut dünckt. so sūch man es in den buch-  
ern deiner veter. vñ vindē wirst du i dē gedecht-  
nussen geschribē vō difen. vñ wirst wissen weñ  
dife stat ist gewesen abtrünnig. Vñ künig vnd  
stet schlahēd. vñ abtrünnig iudē. vñ streyt hebē  
sich in d selbē statt von ewigen dingē. vmb die  
sach dy statt ist veruüstet. Vñ tun darüb tun wir  
dir kund herre künig. wan ist dz dy stat gepawē  
wirt. vñ ir maurē werdē erhaben. keyn absteig-  
ung. wirdt dir in die land celesiriam vnd phe-  
nicem. Da schrib hinwider der künig rathimo.  
der da schrib die geschicht. vñ belthimo. vnd sa-  
bellio dē schreyber. vñ dē andern die da gesetzt